

Verleihförderung: Wer erhält wie viel?

Pro Jahr kommen über 200 deutsche Filme inklusive Koproduktionen in die Kinos. Der größte Teil der deutschen Produktion wird mit Verleihförderung und/oder Medialeistungen der Filmförderinstitutionen auf dem deutschen Kinomarkt ausgewertet. Je mehr Filme, desto mehr Förderzusagen: Die Anzahl der Verleihförderzusagen für Dokumentarfilme ist in den letzten zehn Jahren erheblich gestiegen – von durchschnittlich 37 Bewilligungen p.a. Anfang der Nullerjahre auf rund 60 Förderzusagen in den vergangenen vier Jahren (2012: 63, 2011:72, 2010:64, 2009:44). Für Spielfilme bewilligten die Förderinstitutionen in den letzten vier Jahren p.a. durchschnittlich 230 Anträge auf Verleihförderung. Anfang der 2000-er Jahre waren es rund 140 Förderzusagen. Welche Verleihfirmen von Januar 2011 bis Dezember 2012 in den Genuss der Verleihfördermittel und Medialeistungen kamen, zeigt die nachstehende Tabelle. (Die Medialeistungen werden in diesem Zusammenhang als geldwerte Zuwendungen berücksichtigt.)

Förderzusagen für den Zeitraum 2011 und 2012	Verleihfirma	Dokfilme	Spielfilme	Medialeistungen	Gesamtsumme
	Alamode	60.000 €	290.000 €	100.000 €	450.000 €
	Alpenrepublik	20.000 €			20.000 €
	Alpha Media		33.000 €		33.000 €
	Aries Images		90.000 €		90.000 €
	Arsenal	10.000 €	252.000 €		262.000 €
	Ascot		175.000 €	100.000 €	275.000 €
	Basis Film	60.000 €	39.450 €		99.450 €
	Camino	70.000 €	270.000 €		340.000 €
	Central	20.000 €			20.000 €
	Concorde	100.000 €	375.000 €	300.000 €	775.000 €
	Constantin		5.300.000 €	2.300.000 €	7.600.000 €
	Delphi		40.000 €		40.000 €
	Falcom		240.000 €		240.000 €
	Farbfilm	229.000 €	642.000 €		871.000 €
	Filmgalerie 451	25.000 €	53.075 €		78.075 €
	Filmlichter	15.000 €	120.000 €		135.000 €
	Kinostar		12.000 €		12.000 €
	Kinowelt		200.000 €	300.000 €	500.000 €
	Koch Media		90.000 €		90.000 €
	Kool Filmverleih	25.000 €	75.000 €		100.000 €
	Majestic	180.000 €	1.577.000 €	800.000 €	2.557.000 €
	MFA+	15.000 €	205.000 €		220.000 €
	Mindjazz	52.500 €			52.500 €
	Missingfilm		20.000 €		20.000 €
	Movienet	60.000 €	573.700 €	200.000 €	833.700 €
	NFP	280.000 €	1.165.000 €	100.000 €	1.545.000 €
	Pandora	45.000 €	578.000 €	100.000 €	723.000 €
	Paramount		1.060.000 €	500.000 €	1.560.000 €
	Piffli Medien	170.000 €	266.000 €	100.000 €	536.000 €
	Polyband		50.000 €		50.000 €
	Prokino		405.000 €	100.000 €	505.000 €
	Neue Visionen	22.000 €	204.650 €		226.650 €
	Rapid Eye Movies	47.000 €	162.500 €		209.500 €
	Real Fiction	115.000 €	225.000 €		340.000 €
	Salzgeber Medien	80.000 €	20.000 €		100.000 €
	Senator	175.800 €	565.000 €	300.000 €	1.040.800 €
	Sony		1.190.000 €	500.000 €	1.690.000 €
	StudioCanal		685.000 €	400.000 €	1.085.000 €
	Twentieth Century Fox		480.000 €	700.000 €	1.180.000 €
	Universal		1.170.000 €	800.000 €	1.970.000 €
	Universum	140.000 €	1.910.000 €	700.000 €	2.750.000 €

Ventura	10.000 €			10.000 €
Vidicom	20.000 €			20.000 €
W-Film	115.000 €	122.000 €		237.000 €
Walt Disney		200.000 €	200.000 €	400.000 €
Warner Bros.		2.975.000 €	1.200.000 €	4.175.000 €
Wild Bunch		129.000 €		129.000 €
X Verleih	85.000 €	2.280.000 €	400.000 €	2.765.000 €
Zorro Filmverleih	10.000 €	369.500 €		379.500 €
3Rosen	40.000 €			40.000 €
	2.296.300 €	26.883.875 €	10.200.000 €	39.380.175 €

* Die Förderzusagen für im Eigenverleih ausgewertete Filme wurden in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt. Mit insgesamt knapp 40 Mio. € Förderung (inklusive Medialeistungen) wurde der Verleihsektor in den Jahren 2011 und 2012 unterstützt. Von dieser Summe entfallen rund drei Mio. € auf die Förderung von Dokumentarfilmen, mit über 36 Mio. € wird der Absatz von Spielfilmen gefördert. Die Medialeistungen der FFA (Fernseh- und Rundfunkwerbung) fließen fast ausschließlich den großen Verleihfirmen zu (Constantin, Warner, Majestic, Universal, Universum, Paramount und Sony). Beispiele für Ausnahmen: Arthouse-Verleihern wie Alamode, Piffel und Prokino wurden für die Filme *Gnade*, *Barbara* und *Fenster zum Sommer* Medialeistungen zuerkannt. Für Dokumentarfilme wurden lediglich in drei Fällen Medialeistungen bewilligt, und zwar gingen 300.000 € für *Klitschko* an den Majestic Filmverleih, 200.000 € für *Pina* an NFP und 100.000 € für *Joschka und Herr Fischer* an den X Verleih.

Das Thema Verleihförderung wird auch im Mittelpunkt der nächsten Ausgabe stehen: Dann befassen wir uns mit den einzelnen Filmen und dem Verhältnis der investierten Verleihförderung zu den Besucherzahlen auf dem deutschen Kinomarkt.